

EINLADUNG

zur Generalversammlung
30. März 2020, 19.00 Uhr
Dorfmattsaal, Rotkreuz

Anmeldung obligatorisch



WASSERGENOSSENSCHAFT
Rotkreuz und Umgebung — 6343 Rotkreuz

Generalversammlung

Datum: Montag, 30. März 2020
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Dorfmattsaal, Rotkreuz

Traktanden	Seite
1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler	
2. Protokoll GV 2019	6
3. 1 Jahresrechnung 2019	10
2 Bericht der Revisionsstelle	14
3 Déchargeerteilung	
4 Orientierung über den Stand der bewilligten Baukredite	15
5. Kreditbegehren:	18
Rahmenkredit Leitungsbau im Zusammenhang mit dem Projekt Wärmeverbund	
6. Kenntnisnahme 10-Jahres-Finanzplan	
7. Wahl externe Revision	
8. 1 Betrieb	20
2 Qualitätssicherung	23
9. Verschiedenes	

Nach dem offiziellen Teil sind Sie herzlich zu einem Imbiss eingeladen.

Der Stimmrechtsausweis berechtigt Sie zur Teilnahme an der Generalversammlung und befindet sich auf der letzten Umschlagseite.

Die Statuten sowie weitere Informationen zur WGR finden Sie auch unter:
<http://www.wgr-rotkreuz.ch>

Impressum

Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung,
Poststrasse 1, 6343 Rotkreuz, 041 530 35 74, www.wgr-rotkreuz.ch

Sehr geschätzte Genossenschaftsmitglieder und Genossenschaftsmitgliedinnen,
liebe Gäste

Gerne laden wir Sie zur Generalversammlung unserer Genossenschaft ein.

Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung (WGR)

Aus organisatorischen Gründen ist eine **Anmeldung mit untenstehender Anmeldekarte** nötig. Bitte senden Sie die Anmeldung **bis spätestens am 20. März 2020** zurück.

WASSERGENOSSENSCHAFT

Rotkreuz und Umgebung — 6343 Rotkreuz

Gerne melde ich mich für die Generalversammlung vom 30. März 2020 an.

Ich/Wir komme(n) alleine
 zu zweit

Genossenschaftsnummer _____
(siehe Versandadresse)

Name/Vorname:

Adresse:

Bitte frankieren

Wassergenossenschaft
Rotkreuz und Umgebung
Poststrasse 1
6343 Rotkreuz

Grusswort des Präsidenten



Liebe Genossenschaftsmitgliederinnen und Genossenschaftsmitglieder

Auch im Jahr 2019 durften wir viel Interessantes erleben:

- die Eröffnung der Wege «Risch und sein Trinkwasser», die Wanderkarten werden erfreulich genutzt
- unser Brunnen konnte im Schneetreiben des Zuger Kantonalschwingfestes in Rotkreuz bewundert werden und stand im Anschluss einige Monate bis zum denkwürdigen ESAF in Zug auf dem Dorfplatz Rotkreuz
- das Grossprojekt «Chäsimatt» hält auch für uns grosse Herausforderungen bereit
- im Projekt Seeleitung Oberwil – Buonas konnten Fortschritte erzielt werden

Nachdem der Sommer 2019 nicht so trocken wie 2018 war, stand das Thema «Wasserknappheit» nicht mehr so im Fokus des Interesses.

Dafür umso mehr die Qualität des Trinkwassers. Das Amt für Verbraucherschutz Zug hat unser Trinkwasser auf 56 Pflanzenschutzmittel und deren Metaboliten untersucht. Die Resultate waren alle negativ, insbesondere konnten keine Rückstände vom Fungizid Chlorothalonil detektiert werden. Das Trinkwasser der Gemeinde Risch entspricht somit den strengen Vorgaben des Trinkwassergesetzes des EDI.

Mit den anderen Wasserversorgern in der Region sind wir in regem Kontakt und haben eine Kommunikationsplattform installiert, so dass wir uns bei Bedarf gemeinsam an die Öffentlichkeit wenden können.

Mit der Beschaffung des Notstromaggregates zusammen mit der Gemeinde Risch kann ein weiterer Baustein für die Notfallplanung erfüllt werden. Das bestehende Notfallkonzept wurde im Sommer 2019 einem Test unterzogen. Dank dem Notstromaggregat sind wir ab ca. April 2020 für einen Krisenfall deutlich besser gerüstet.

Natürlich hoffen wir, dass ein solcher Fall nie eintrifft und freuen uns mit Ihnen auf den Frühling und den Sommer, ein paar regnerische Tage dürfen ruhig auch dabei sein.

Mit herzlichen Grüßen

Urs Holzgang
Präsident Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung

Protokoll der 107. Generalversammlung

Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung (WGR)

Montag, 25. März 2019, 19.00 Uhr, Dorfmattsaal, Rotkreuz

1. Begrüssung/Wahl der Stimmenzähler

Nach der Filmpremiere, welcher ein Teil des Projekts «Risch und sein Trinkwasser» ist, begrüsst Präsident Urs Holzgang im Namen des gesamten Vorstandes die Versammlung, Behördenmitglieder und diverse Gäste. Auf das Verlesen der Entschuldigungen wird verzichtet.

Der Präsident nimmt kurz Stellung zum Zeitungsbericht über die Bewilligungsauflage der Bewässerung des Golfpark Holzhäusern mit Trinkwasser anstatt Seewasser. Nachdem etliche Bemühungen und Projekte zur Bewässerung mit Seewasser, aufgrund des Naturschutzes (Schilfgürtel am Seeufer) und auch Eigentümerverhältnissen, rechtlich gescheitert sind, macht es Sinn, dass die bestehende Bewässerungsaufgabe für den Golfpark aufgehoben wird.

Aufgrund des trockenen Sommers 2018 ist die WGR auch sensibilisierter mit dem Umgang des Trinkwassers. Der Vorstand hat intensive Gespräche über Bezugsrechte und Einschränkungen bei Trinkwasserknappheit geführt. Der Präsident gibt danach einen kurzen Überblick über das vergangene Geschäftsjahr. Neben den grossen Bauvorhaben Neubau Reservoir Steintobel, Ausbau und Anpassungen des Leitungsnetzes im Zusammenhang mit der Arealüberbauung Chäsimatt und der Seeleitung Oberwil-Risch, beschäftigte sich der Vorstand auch mit den laufenden Projekten «Risch und sein Trinkwasser», Hochwasserschutz, Bearbeitung und Verrechnung der Gebühren wieder durch die Verwaltung der WGR, elektronische Datenablage sowie Projekten im Zusammenhang mit diversen Bautätigkeiten im Versorgungsgebiet der WGR.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig verschickt und zwei Mal im Amtsblatt publiziert wurde. Somit wurde rechtsgültig zur Genossenschaftsversammlung eingeladen. Im Weiteren erklärt er, dass gemäss Statuten pro Genossenschafter nur eine Stimme abgegeben werden kann und das Einladungsheft als Stimmkarte gilt.

Anwesend sind rund 270 Personen. Bei 165 stimmberechtigten Genossenschaftern beträgt das absolute Mehr 83. Die von Vizepräsident Christian Wattenhofer vorgeschlagenen Stimmenzähler Roger Repolusk, Maurice Nussbaum und Peter Abt werden einstimmig gewählt.

Die vorgeschlagene Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

2. Protokoll

Das Protokoll der GV 2018 liegt schriftlich vor und wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung

Der Verwalter Martin Mönch erläutert die Jahresrechnung 2018. Daraus resultiert ein Betriebsertrag von CHF 5'558.–. Es wurden Rückstellungen von CHF 636'252.– in der Baurechnung für Investitionen und von CHF 145'000.– in der Betriebsrechnung für den Unterhalt der Leitungen gebildet. Der Bilanzgewinn beträgt neu CHF 328'674.–. In neue Leitungen wurden CHF 1'132'583.– investiert. Da es keine Fragen zur Jahresrechnung gibt, wird diese ohne Gegenstimme genehmigt und dem Verwalter Martin Mönch der beste Dank ausgesprochen.

Der abgedruckte Revisionsbericht von der Wagner & Partner AG wird von der Versammlung genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt.

4. Orientierung über den Stand der bewilligten Baukredite

H.R. Meier vom Ingenieurbüro Hetzer, Jäckli und Partner AG orientiert detailliert über den Stand der bewilligten Kredite gemäss schriftlicher Vorlage in der Einladung. Auf diese Generalversammlung konnten die zwei Bauprojekte Sanierung Leitung Dersbach und Hauptleitung Ø 200 mm Holzhäusern-Buonas abgeschlossen werden. Der Zwischenbericht wird zur Kenntnis genommen und es gibt zum Stand der bewilligten Baukredite keine Fragen.

5.1 Kreditbegehren Reservoir Steintobel

H.R. Meier orientiert ausführlich über das Neubauprojekt Reservoir Steintobel mit den Anschlussleitungen, sowie den Anpassungen der bestehenden Anlagen in der oberen Druckzone. Details sind auch im Einladungsheft erläutert. Der Vorstand beantragt einen Rahmenkredit von CHF 3'275'000.–. Fragen werden keine gestellt und die Versammelten genehmigen einstimmig diesen Antrag.

5.2 Rahmenkredit Chäsimatt

H.R. Meier orientiert über den Ausbau und diverse Anpassungen im Wasser- versorgungsnetz im Zusammenhang mit der Arealüberbauung Chäsimatt und das Kreditbegehrten, welches in der Einladung ausführlich erläutert ist. Fragen: Keine. Der Kreditantrag von CHF 610'000.– wird einstimmig genehmigt.

6. Kenntnisnahme 10-Jahres-Finanzplan

Im 10-Jahres-Finanzplan sind alle neuen Projekte sowie zukünftige mögliche Unterhaltsprojekte und Sanierungen enthalten. Das geschätzte gesamte Investitionsvolumen beträgt rund CHF 21,2 Mio., davon entfallen ca. CHF 4,1 Mio. für Unterhaltsbauten und CHF 17,1 Mio. für Investitionsbauten. Diese werden finanziert durch geschätzte Einnahmen von ca. CHF 7 Mio. an Anschlussgebühren und der Rest aus Rückstellungen und Vermögen. Der Finanzplan wird ohne Fragen zur Kenntnis genommen.

7. Wahl externe Revision

Als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2019 wird die Firma Wagner & Partner AG, Rotkreuz vorgeschlagen und ohne Gegenstimmen für ein weiteres Jahr gewählt.

8.1 Qualitätssicherung

Der Vizepräsident Christian Wattenhofer gibt zu seinem Bericht über die Trinkwasserqualität ergänzende Erläuterungen ab. Die Wasserqualität konnte auch dieses Jahr auf einem sehr hohen Niveau gehalten werden. Diese Qualitäts- werte können jederzeit auf unserer Homepage www.wgr-rotkreuz.ch eingesehen werden.

Unser Trinkwasser besteht über 90 % aus Grundwasser. Damit wir weiterhin so qualitativ sehr gutes Trinkwasser der Bevölkerung der Gemeinde Risch liefern können, schützen die Grundwasserpumpwerke vor äusseren Einwirkungen wie Hochwasser und Einbruch und kontrollieren, dass die strengen Vorschriften in den drei abgestuften Schutzzonen eingehalten werden. Die Qualität wird laufend mit diversen Proben kontrolliert.

8.2 Betrieb

Der ausführliche und informative Bericht des Brunnenmeisters Josef Hermann bezüglich Betrieb und Wasserqualität, liegt in schriftlicher Form der Einladung bei.

Mit einigen Bildern illustriert er die Verlegung des Stufenpumpwerks Ibikon in das Reservoir Bachtalen mit dem Umbau und Einbau der neuen Pumpen.

9. Verschiedenes

Martin Mönch gibt zusätzliche Informationen und einen kurzen Einblick über das Projekt «Risch und sein Trinkwasser» mit den drei Elementen Film, Infopunkt (Schaukasten beim Zentrum Dorfmatt) und den drei verschiedenen Wanderwegen zu den Anlagen der WGR mit Ausgangspunkt am Jubiläumsbrunnen beim Rest. Bauernhof. Der Vorstand freut sich auf die Vollendung des Projekts und die Übergabe an die Bevölkerung im Frühling 2019.

Eine Nachfrage von Marianne Stutz zur der eingangs erwähnten Bewässerung des Golfpark wurde vom ehemaligen Brunnenmeister Toni Bachmann zufriedenstellend beantwortet.

Zum Bauprojekt Chäsimatt macht Alois Hess, Mitglied im Verwaltungsrat der Landi Zugerland, noch folgende Anmerkung. Die Landi Zugerland orientiert erst an der GV im April seine Mitglieder über das Bauvorhaben und an einer a.o. GV werden die Mitglieder entscheiden, ob dieses Bauprojekt mit der Rotkreuzhof Immobilien AG realisiert wird.

Es sind sonst keine weiteren Fragen an den Vorstand.

Datum der nächsten Generalversammlung: Montag, 30. März 2020

Präsident Urs Holzgang dankt zum Schluss der Versammlung seiner Vorstandskollegin und seinen Vorstandskollegen, dem Brunnenmeister Josef Hermann und seinen Stellvertretern, Hansruedi Meier und dem Ingenieurbüro Hetzer, Jäckli und Partner, dem Verwalter Martin Mönch mit seinen Mitarbeiterinnen und Toni Bachmann für die tolle Zusammenarbeit.

Er schliesst um 20.30 Uhr die Versammlung und wünscht allen einen gemütlichen Abend.

Bilanz und Jahresrechnung der Wassergenossenschaft Rotkreuz

Bilanz

	Berichtsjahr per 31.12.19 CHF	%	Vorjahr per 31.12.18 CHF	%
AKTIVEN				
UMLAUFVERMÖGEN				
Flüssige Mittel	7'576'206	82.73	5'377'274	73.76
Banken	7'576'206		5'377'274	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'313'013	14.34	1'616'334	22.17
Forderungen	1'313'013		1'616'334	
Übrige Forderungen	45'414	0.50	73'198	1.00
Verrechnungssteuer	1'545		845	
Übrige Forderungen	35'419		51'689	
Vorsteuern a/Kreditoren	7'930		10'324	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	520		10'341	
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	8'934'633	97.56	7'066'806	96.94
ANLAGEVERMÖGEN				
Finanzielles Anlagevermögen	50'246	0.55	50'246	0.69
Anteilschein Raiffeisenbank	200		200	
Anteilschein Energie Risch Gen.	1'000		1'000	
Wertschriften	49'046		49'046	
Materielles Anlagevermögen	2	0.00	2	0.00
Anlagen	2		2	
Immobilien	173'000	1.89	173'000	2.37
Immobilien	173'000		173'000	
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	223'248	2.44	223'248	3.06
TOTAL AKTIVEN	9'157'881	100.00	7'290'054	100.00

	Berichtsjahr per 31.12.19 CHF		Vorjahr per 31.12.18 CHF	
		%		%
PASSIVEN				
FREMDKAPITAL				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Verbindlichkeiten	167'140	1.83	197'845	2.71
Umsatzsteuer a/Debitoren	126'726		146'111	
Passive Rechnungsabgrenzungen	32'684		40'524	
Total kurzfristiges Fremdkapital	167'140	1.83	197'845	2.71
Mittelfristiges Fremdkapital				
Mittelfristiges Fremdkapital	38'049	0.42	30'311	0.42
Depot für laufende Projekte	38'049		30'311	
Total mittelfristiges Fremdkapital	38'049	0.42	30'311	0.42
Rückstellungen				
Rückstellungen	8'618'931	94.11	6'733'224	92.36
Baurechnung	7'613'931		6'093'224	
Leitungsunterhalt	1'005'000		640'000	
Total Rückstellungen	8'618'931	94.11	6'733'224	92.36
TOTAL FREMDKAPITAL	8'824'119	96.36	6'961'380	95.49
EIGENKAPITAL				
Gewinnvortrag	328'674		323'116	
Betriebsertrag	5'088		5'558	
Bilanzgewinn	333'762		328'674	
TOTAL EIGENKAPITAL	333'762	3.64	328'674	4.51
TOTAL PASSIVEN	9'157'881	100.00	7'290'054	100.00

Betriebsrechnung

	Periode 01.01.–31.12.19	CHF	Vorjahr 01.01.–31.12.18	CHF	%
Erlös aus Lieferungen und Leistungen					
Baurechnung: Anschlussgebühren	1'796'889		1'627'495		
Baurechnung: Leitungskostenanteile	201'217		132'983		
Baurechnung: Beiträge	10'028		8'357		
Total Baurechnung	2'008'134	59.16	1'768'835	57.06	
Wasser: Wasserzinsen	1'193'525		1'209'016		
Wasser: Bauwasser	18'196		11'562		
Wasser: Beiträge	27'855		29'268		
Wasser: Hydranten	92'609		27'100		
Total Wasser	1'332'185	39.24	1'276'946	41.19	
Rückvergütungen (GVZG etc.)	52'300		51'600		
Zinserträge: Banken/Wertschriften	2'050		2'496		
Total Diverses	54'350	1.60	54'096	1.75	
GESAMTERLÖS	3'394'669	100.00	3'099'877	100.00	
Betriebsaufwand					
Baurechnung: Neue Leitungen und Anlagen	(487'428)		(1'132'583)		
Baurechnung: Veränderung Rückstellung	(1'520'706)		(636'252)		
Total Baurechnung	(2'008'134)	(59.16)	(1'768'835)	(57.06)	
Wasser: Unterhalt der Anlagen	(894'670)		(804'476)		
Wasser: Allgemeiner Betriebsaufwand	(113'734)		(171'789)		
Wasser: Hydranten	(85'157)		(86'932)		
Total Wasser	(1'093'561)	(32.21)	(1'063'197)	(34.30)	
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	(3'101'695)	(91.37)	(2'832'032)	(91.36)	
Verwaltungsaufwand					
Verwaltungsaufwand	(287'886)		(262'287)		
TOTAL VERWALTUNGS AUFWAND	(287'886)	(8.48)	(262'287)	(8.46)	
GESAMTAUFWAND	(3'389'581)	(99.85)	(3'094'319)	(99.82)	
BETRIEBSERTRAG	5'088	0.15	5'558	0.18	

Anmerkungen zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2019

Die nachfolgenden Angaben zur Jahresrechnung gemäss Art. 959c OR

	Berichtsjahr per 31.12.19 CHF	Vorjahr per 31.12.18 CHF
1. Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze stützen sich nach dem Schweizerischen Obligationenrecht (Art. 957 bis 962 OR)		
2. Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	unter 10	unter 10
3. Weitere Angaben Brandversicherungswerte		
Immobilien (GVZG)	9'903'000	9'903'000
Waren und Einrichtungen, Modelle, Muster	185'000	185'000

Antrag über die Verteilung des Reinertrags 2019

mit Vorjahresvergleich

	2018 CHF	2018 CHF
Gewinnvortrag	328'674.41	323'116.31
Betriebsertrag	5'088.22	5'558.10
Zur Beschlussfassung an die Generalversammlung	333'762.63	328'674.41
Gewinnvortrag	333'762.63	328'674.41
Total Verwendung des Bilanzgewinns	333'762.63	328'674.41

**WAGNER &
PARTNER AG**
ROTKREUZ

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
**Wassergenossenschaft
Rotkreuz und Umgebung**
Poststrasse 1
6343 Rotkreuz

Rotkreuz, 31. Januar 2020 OF/sz

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anmerkungen) der **Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung** für das am **31. Dezember 2019** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlauflagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verteilung des Reinertrags nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

WAGNER & PARTNER AG


Oskar Freimann Sandro Zürcher
Zugelassener Revisionsexperte Zugelassener Revisor
Leitender Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anmerkungen)
- Antrag über die Verteilung des Reinertrags



 EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen

Buchhaltungs-, Revisions- & Steuerberatungsgesellschaft
Geschäftsführer: Oskar Freimann, Treuhänder mit eidg. Fachausweis
Birkenstrasse 49, Postfach 665, CH-6343 Rotkreuz
Telefon +41 (0)41 790 51 51, Telefax +41 (0)41 790 51 64
info@wupag.ch, www.wupag.ch, Firmennummer CHE-103.481.317

Orientierung über den Stand der bewilligten Baukredite

2003/224 Erschliessung Riedpark

(1) Bewilligter Rahmenkredit gemäss GV vom 29.03.2004	CHF	655'000.00
(2) Bezahlte Rechnungen / Teilausbauten 2.1 Vorprojekt, Gesamtkonzept	CHF	11'815.35
2.2 Ausbauprojekt 1. Etappe (Industriezone Areal C, Erlenpark, 05/190 Bauabrechnung vom 29.05.2007)	CHF	261'192.15
2.3 Ausbauprojekt 2. Etappe (Industriezone Areal C, Erlenpark, 05/190)		zurückgestellt
(3) Verbleibender Kredit Ausstehende Erschliessungen / Teilprojekte – Ringschluss 2. Etappe – Hauptleitung Ø 200 mm	CHF	381'992.50

2009/283 Realisierung GWP Rotkreuz

Rahmenkredit 1. Etappe

(1) Bewilligter Rahmenkredit gemäss GV vom 29.03.2010	CHF 1'900'000.00
--	------------------

		Kredit	Realisiert
1. Leitungsnetz			
– Verstärkungen			
Leitungsnetz Oberisch	CHF 500'000.00	CHF	357'023.50
– Haupteinspeisung			
Stockeristrasse	CHF 410'000.00	CHF	328'507.75
– Netzerweiterung			
Zone Ibikon	CHF 660'000.00	CHF	685'974.35
– Netzanpassung			
Küntwil	CHF 80'000.00	CHF	110'005.80
2. Anlagen			
– Verstärkungen			
Pumpwerke	CHF 150'000.00	CHF	162'830.45
– Landerwerb für			
zukünftige Reservoirbauten	CHF 100'000.00	CHF	0.00
(2) Total bezahlte Rechnungen, Schlussabrechnungen (Stand per 23.01.2020)		CHF 1'644'341.85	

2009/359	Erschliessung Arealüberbauung Langweid			
	(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 28.03.2011	CHF	691'000.00	
	(2) Bezahlte Rechnungen / Ausgeführt (Stand per 23.01.2020)	CHF	512'468.00	
	(3) Ausstehende Rechnungen Tiefbau	CHF	147'532.00	
	Voraussichtliche Bauabrechnung, ca.	CHF	660'000.00	
2013/136	Anpassungen Leitungsnetz Kreisel Industrie- und Berchtwilerstrasse			
	(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 27.03.2017	CHF	875'500.00	
	(2) Bezahlte Rechnungen / Ausgeführt Stand per (23.01.2020)	CHF	20'465.55	
2014/178	Ausbau Reservoir Steintobel			
	(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 25.03.2019	CHF	3'275'000.00	
	(2) Bezahlte Rechnungen / Ausgeführt Stand per (23.01.2020)	CHF	143'311.20	
2018/324	Ausbau und Anpassungen Wasserversorgung mit Arealüberbauung Chäsimatt			
	(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 25.03.2019	CHF	610'000.00	
	(2) Bezahlte Rechnungen./ Ausgeführt Stand per (23.01.2020)	CHF	39'764.25	



Reservoir Bachtalen (aussen und innen)



Reservoir Berchtwil (aussen und innen)



PW Reusschachen (aussen und innen)



Reservoir Schlossberg (aussen und innen)

Kreditbegehren

Rahmenkredit für den Ausbau der Wasserversorgung und Leitungssanierungen mit dem Projekt Wärmeverbund der Wasserwerke Zug AG

Einleitung

Die Wasserwerke Zug AG planen im Rahmen des Grossprojektes «Wärmeverbund Ennetsee» die Region Zug/Ennetsee mit CO₂ – neutral produzierter Abwärme aus der Kehrichtverbrennungsanlage Renergia (Perlen) zu versorgen. Im Rahmen des Projektes plant die WWZ den Bau einer Fernwärme – Transitleitung von Perlen nach Rotkreuz und später weiter in die Gebiete Hünenberg-Bösch, Cham und Äussere Lorzenallmend. In einer ersten Phase ist ab 2020 der Bau der neun Kilometer langen Fernwärmleitung von Perlen nach Rotkreuz und weiter nach Hünenberg vorgesehen. Das entsprechende Bauprojekt für die Transportleitung liegt vor.

Mit dem Projekt «Wärmeverbund Ennetsee» soll gleichzeitig auch die Erschliessung von Rotkreuz mit Fernwärme realisiert werden. Der Ausbau des Fernwärmennetzes in Rotkreuz durch die WWZ ist in mehreren Ausbaustufen ab 2020/21 bis ca. 2023 vorgesehen. Ab Herbst 2021 sollen die ersten Kunden in Rotkreuz mit Fernwärme versorgt werden können.

Zusammen mit dem Bau des Fernwärmennetzes der WWZ in Rotkreuz sieht der Vorstand der Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung den Bedarf für die gleichzeitige Realisierung und Koordination von Ausbauten und Leitungssanierungen im Wasserversorgungsnetz. Zusammen mit weiteren Leitungsbauprojekten der Gemeinde können die Bauarbeiten gesamthaft besser koordiniert werden und der zur Verfügung stehende Raum kann für die Verlegung der Werkleitungen optimal genutzt und eingeteilt werden. Im Weiteren wird die Belastung der Bevölkerung durch die Koordination und gleichzeitige Ausführung der Leitungsbauvorhaben gesamthaft reduziert.

Der Ausbau- und Sanierungsbedarf des Wasserleitungsnetzes im Bereich des Fernwärmeprojektes wurde geprüft und die erforderlichen Leitungsausbauten festgelegt. Bei dieser Beurteilung wurden das Leitungsalter, die bisherige Schadenhäufigkeit, die Kapazität der bestehenden Leitungen und der zukünftige Leistungsbedarf im Versorgungsnetz berücksichtigt. Zusätzlich wurde auch der Ausbau des übergeordneten Hauptleitungsnetzes gemäss dem generellen Wasserversorgungsprojekt in die Überlegungen miteinbezogen.

Ausbaukonzept

Zusammen mit dem Wärmeverbundprojekt der WWZ werden in der Wasserversorgung Rotkreuz zusätzlich zu den bereits geplanten und bewilligten Projekten (Chäsimatt, Kreisel Postrasse – Chamerstrasse – Industriestrasse) die folgenden Ausbauten, Verstärkungen und Sanierungen des Leitungsnets vorgesehen, die mit dem Ausbau für den Wärmeverbund der WWZ zu koordinieren sind:

Mit Bau Fernwärmevertransportleitung ab 2020-2021:

- Ausbau Hauptleitung Allrüti – Neuhaus, Ø 200 mm (PE 250), 280 m
- Sanierung Hauptleitung Berchtwilerstrasse (Baujahr 1969), Ø 200 mm (PE 250), 90 m
- Sanierung Erschliessungsleitung Ø 150 mm (Baujahr 1962/1964) entlang der Chamerstrasse, 230 m
- Sanierung Erschliessungsleitung Ø 125 mm (Chamerstrasse – Birkenstrasse), 120 m, Ausbau und Verstärkung der bestehenden Leitung entlang der Birkenstrasse auf Ø 200 mm (PE 250) bis zur Blegistrasse, 60 m.
- Verstärkung bestehende Leitung PE Ø 160 mm bei Euro 1 auf Ø 200 mm (PE 250), 105 m

Mit Ausbau Erschliessung Fernwärmennetz Rotkreuz ab 2020-2023:

- Ringleitung und Verbindung Binzmühlestrasse, Ø 150 mm (PE 180), 50 m
- Ausbau Hauptleitung Haldenhof bis Luzernerstrasse Ø 200 mm (PE 250), 130 m
- Sanierung Hauptleitung Ø 250 mm Kreisel Lindenplatz/Küntwilerstrasse Ø 250 mm, 30 m
- Sanierung bestehende Leitung Meierskappelerstrasse Ø 150 mm (PE 180), 170 m

Das Ausbaukonzept für die Wasserversorgung basiert auf den Bau- und Vorprojekten der WWZ für das Wärmeverbundprojekt. Das Gesamtkonzept der Wasserversorgung kann durch Projektänderungen seitens der WWZ noch Anpassungen erfahren, die für den definitiven Ausbau zu berücksichtigen sind. Die im Zusammenhang mit dem Wärmeverbundprojekt der WWZ vorgesehenen Ausbauten der Wasserversorgung werden in einem Rahmenkredit zusammengefasst, mit dem die einzelnen Bauvorhaben und Bauabschnitte freigegeben werden können. Mit dem Rahmenkredit ist es dem Vorstand der Wassergenossenschaft möglich, den Ausbau der Wasserversorgung in Abstimmung auf das Wärmeverbundprojekt der WWZ zeit- und termingerecht zu planen und umzusetzen. Für die bestehenden Projektunsicherheiten wird im Rahmenkredit eine Projektreserve für die Umsetzung und Realisierung von zurzeit nicht vorhersehbaren Anpassungen am Ausbaukonzept ausgewiesen, um bei Bedarf notwendige Ergänzungen im Ausbaukonzept vornehmen zu können.

Mit den vorgesehenen Ausbauten und Sanierungen im Leitungsnetz der Wasserversorgung werden die folgenden Ziele erreicht:

- Koordination von Sanierungen und Ausbauvorhaben der Wasserversorgung mit dem Wärmeverbundprojekt der WWZ
- Nutzung von Synergien bei der Realisierung der Bauvorhaben in Zusammenarbeit mit anderen Werkleitungseigentümern
- Realisierung der gemäss GWP vorgesehenen Hauptleitungsverbindungen und Ausbauten und Verstärkung der Versorgungssicherheit

Baukosten / Rahmenkredit

3.1 Ausbauten mit Fernwärmeverteilungsleitung (2020-2021)	CHF	865'000.00
3.2 Ausbauten mit Fernwärmennetz Rotkreuz (2020-2023)	CHF	400'000.00
3.3 Projektreserve und Unvorhergesehenes	CHF	125'000.00
		<hr/>
Total Rahmenkredit, exkl. MWST	CHF	1'390'000.00
Mehrwertsteuer 7.7% / Rundung	CHF	110'000.00
		<hr/>
Total Rahmenkredit, inkl. MWST.	CHF	1'500'000.00

Antrag des Vorstandes

Der Vorstand beantragt, das Projekt für den Ausbau der Wasserversorgung und Leitungssanierungen mit dem Projekt Wärmeverbund durch die Wasserwerke Zug AG zu genehmigen und den Rahmenkredit von **CHF 1'500'000 inkl. MWST** zu bewilligen.

Bericht für das Betriebsjahr 2019

Das Betriebsjahr 2019 konnten wir erfolgreich über die Runden bringen. Während des ganzen Jahres mussten wir keine gravierenden Störungen oder Unterbrüche in Kauf nehmen. Es war kein Fremdbezug nötig. Das wichtigste für mich, eine gute Trinkwasserqualität im Netz, konnte jederzeit aufrecht gehalten werden.

Der Ertrag der Steintobel- und Honauerwaldquellen hat sich gegenüber dem trockenen Vorjahr um 53% verbessert und die Schüttung liegt somit wieder im durchschnittlichen Bereich der letzten Jahre.



Reinigung des Reservoirs

Im Betriebsjahr 2019 hatten wir total sieben Schadstellen im Leitungsnetz, wovon eine Hauptleitung, vier Hauszuleitungen, ein defektes Steuerkabel (verursacht bei Grabarbeiten) und einen umgefahrenen Hydranten. Durch die automatische Alarmierung unseres Leitsystems verzeichneten wir 7 Störungen. Alles konnte innert nützlicher Frist behoben resp. repariert werden.

Die im Dezember 2018 eingebauten Pumpen im Reservoir Bachtalen für die Speisung der oberen Druckzone funktionierten im ersten Betriebsjahr einwandfrei. Seit Oktober 2019 ist der Leitungsbau für die Erschliessung des neuen Reservoir Steintobel im Gang.

Zusammen mit der Gemeinde Risch hat die WGR ein Notstromaggregat angeschafft, um in Notsituationen die Reservoir-Befüllung sicherzustellen. Für den Anschluss am Pumpwerk Reussschachen muss ein neuer Schaltschrank eingebaut und eine zusätzliche Stromzuleitung verlegt werden. Der Anschluss ist Ende März 2020 betriebsbereit. Ziel ist es, mit dem Notstromaggregat bei einem flächendeckenden Stromunterbruch den minimalen Tagesbedarf an Trinkwasser bereitzustellen.

Das Thema Pflanzenschutzmittelrückstände hat auch uns beschäftigt. Zusammen mit dem Amt für Verbraucher haben wir im Netz 2 Proben genommen. Beide Proben wurden auf 56 Stoffe überprüft. Im Rischer Trinkwasser konnten keine Abbauprodukte von Pflanzenschutzmitteln, insbesondere das Chlorothalonil, festgestellt werden. Diese Abbauprodukte müssen wir sicherlich mit dem kantonalen Labor in Zukunft weiter überprüfen. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich beim Amt für Verbraucherschutz für die gute Zusammenarbeit.

Aus Sicht des Brunnenmeisters kann ich von einem Jahr mit durchschnittlichem Aufwand, Störungen und Alarme sprechen. Die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand, Verwalter und Ingenieurbüro erleichtern meine Arbeit. Ich freue mich auf die neuen Projekte die anstehen, insbesondere den Bau des Reservoirs Steintobel.

Rotkreuz, im Januar 2020

Der Brunnenmeister, Josef Hermann

Wasserlieferung

	18/19	%	17/18
Brunnen Berchtwil	647'431 m ³	91.1	710'530 m ³
Brunnen Reussschachen	383'919 m ³	167.4	229'280 m ³
Quellen Steintobel und Honauerwald	48'234 m ³	64.0	75'379 m ³
Abgegeben an WWZ	1'424 m ³	4.0	35'944 m ³
Bezug von WWZ	40'246 m ³	1122.0	3'587 m ³
Genutztes Wasser für Netz Rotkreuz	1'118'406 m³	113.8	982'832 m³

Verbrauchtes Wasser, das nicht gemessen wird:

Wasser für die Übungen der Feuerwehr, Kanton zum Reinigen der Kantonsstrassen, 2 Mal im Jahr alle Hydranten kontrollieren, Dorfbrunnen Risch, Friedhof und Kirche Rotkreuz, Dorfbrunnen Kreuzplatz und Bahnhof Nord.

Nicht gemessen werden folgende Gebäude: Jungwachtgebäude, Jugendpavillon, Schützenhaus in Rotkreuz. Alle Reservoir (Bachtalen, Schlossberg und Berghof) entleeren und reinigen und Leitungen spülen sowie

Qualitätskontrollen/ Markierversuch PW Reussschachen	166'500 m ³	167.3	99'500 m ³
---	------------------------	-------	-----------------------

Verkauftes Wasser Industrie 1. April bis 30. März	176'997 m ³	103.7	170'600 m ³
Verkauftes Wasser Haushalte 1. April bis 30. März	623'314 m ³	104.0	599'547 m ³
Pauschalen 1. April bis 30. März	31'692 m ³	618.4	5'125 m ³
Bauwasser, Bezug ab Hydranten	19'500 m ³	549.3	3'550 m ³
Verkauftes Wasser 1. April bis 30. März	851'503 m ³	109.3	778'822 m ³

Total genutzte Wasserlieferungen	1'018'003 m³	115.9	878'322 m³
---	--------------------------------	--------------	------------------------------

Wasserverluste bei den Leitungen, Schieber, Hydranten, Leitungsbrüche usw.	100'403 m ³	96.1	104'510 m ³
Verlust pro Tag	275.08 m³	96.1	286.33 m³

Versorgte Personen	10'906	100.1	10'897
--------------------	--------	-------	--------

Wasserverbrauch pro Person effektiv (nur Haushalte)	156.58 lt	103.9	150.74 lt
---	-----------	-------	-----------

Verk. Wasser im Tag pro Person inkl. Industrie und Pauschalen	213.91 lt	109.2	195.81 lt
--	-----------	-------	-----------

Stromverbrauch	18/19	%	17/18
Reservoir Bachtalen inkl. UV-Anlage, HD-Pumpen Berghof	19'330 kWh	104.2	18'549 kWh
Betriebswarte im Gemeindezentrum	2'023 kWh	99.1	2'042 kWh
Pumpwerk Berchtwil	79'120 kWh	92.2	85'819 kWh
Pumpwerk Reussschachen	463'951 kWh	112.9	410'964 kWh
Pumpwerk Ibikon	4'667 kWh	62.7	7'445 kWh
Reservoir Berghof	2'249 kWh	87.0	2'584 kWh
Reservoir Schlossberg	1'925 kWh	81.8	2'353 kWh
Total	573'265 kWh	108.2	529'756 kWh

Rotkreuz, im Januar 2020
Der Brunnenmeister, Josef Hermann

Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung: Trinkwasserqualität 2019

Qualitätswerte des Trinkwassers im Verteilnetz 2019

	Einheit	Resultat			TBDV	EW
		min.	max.	Ø		
Mikrobiologische Parameter (47 Netzproben und Proben aus den Reservoirs 2019)						
Aerobe mesophile Keime	KBE/ml	< 10	130	18	300	
Escherichia coli	KBE/100 ml	0	0		n.n.	
Enterokokken	KBE/100 ml	0	0		n.n.	
Chemische Parameter (Resultate von 12 Netzproben 2019)						
Gesamthärte	°fH	14.8	20.8	17.8		
pH-Wert	–	7.68	7.79	7.71		6.8–8.2
TOC	mg/l	0.3	0.6	0.4		< 1
Ammonium (NH ₄ ⁺)	mg/l	< 0.01	0.01	< 0.01	0.10	< 0.05
Nitrit (NO ₂ ⁻)	mg/l	< 0.01	< 0.01	< 0.01	0.10	< 0.01
Nitrat (NO ₃ ⁻)	mg/l	3.7	12.7	6.5	40.0	< 25
Phosphat (PO ₄ ³⁻)	mg/l	0.02	0.02	0.02		< 0.05
Chlorid (Cl ⁻)	mg/l	3.7	12.7	5.5		< 20
Calcium (Ca ²⁺)	mg/l	52.1	70.5	62.3		
Magnesium (Mg ²⁺)	mg/l	4.4	7.7	5.6		

KBE = kolonienbildende Einheit

n.n. = nicht nachweisbar

°fH = französische Härte (1°fH = 0.56 °dH = 10 mmol/l)

TOC = gesamter organischer Kohlenstoff

TBDV = Höchstwert gem. «Trinkwasser sowie Wasser in Bädern und Duschanlagen Verordnung»

EW = Erfahrungswert (Schweiz. Lebensmittelbuch Kap. 27 A Trinkwasser)

Herkunft des Trinkwassers

69.1% des Trinkwassers der Gemeinde Risch stammten 2019 aus dem Grundwasserbrunnen Berchtwil und 23.1% aus dem Grundwasserbrunnen Reussschachen. 7.8% waren Quellwasser aus den Quellen im Steintobel und im Honauerwald. Trotz heissem Sommer waren die Quellerträge deutlich besser als im Jahr 2018. Der Trinkwasserbezug und die Trinkwasserlieferung von und nach der WWZ über den Bezugsschacht Rothausen waren 2019 unbedeutend.

Aufbereitung/Überwachung

Das Grundwasser aus den beiden Brunnen wird belüftet und als Netzschatz im Leitungsnetz mit wenig Chlordioxid versetzt. Das Quellwasser wird mittels einer UV-Anlage im Reservoir Bachtalen entkeimt und zum Brunnenwasser gemischt.

Zur Qualitätssicherung werden in den beiden Grundwasserbrunnen und im Quellwasser laufend die Trübung und Leitfähigkeit überwacht. Im Pumpwerk Reussschachen wird zusätzlich pH, Sauerstoff-Gehalt und Temperatur online gemessen.

Die beiden Grundwasserbrunnen Berchtwil und Reussschachen und die Quellgebiete Steintobel und Honauerwald sind mit Schutzzonen gemäss gesetzlichen Vorschriften geschützt.

Mikrobiologische Qualität

Das Trinkwasser der Gemeinde Risch wird regelmässig auf seine mikrobiologische Qualität überprüft. Im Jahr 2019 wurden vom Amt für Verbraucherschutz in Steinhausen 65 Wasserproben gemessen, 47 davon waren Netzproben oder Proben aus den Grundwasserbrunnen, 18 waren Proben der Quellfassungen und vom Übergabeschacht zum Leitungsnetz WWZ. Die durchschnittliche Keimzahl lag 2019 bei 82 KBE pro ml und einem Maximum von 130 Keimen. Diese Werte sind bei einem erlaubten Höchstwert von 300 Keimen tief und zeigen, dass es mit der hygienischen Situation unserer Wasserversorgung gut bestellt ist.



Qualitätssicherung

Chemische Qualität

2019 wurden 12 Netzproben auf die chemischen Parameter untersucht. So weit untersucht entsprachen alle Proben den Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. Die Wasserhärte, das heisst der Gehalt an Kalzium und Magnesium war mit einem Durchschnitt von 17.8 °fH mittelhart. Die Proben streuten zwischen 14.8 und 20.8 °fH. Es wurden auch eigene Messungen von Nitrat und Ammonium von den Grundwasserbrunnen und den Fliessgewässern Reuss, Helltobelbach und Binzmhlebach durchgeführt.

Die Werte für Ammonium, Nitrit, Nitrat und Phosphat im Trinkwasser der Gemeinde Risch sind deutlich besser als die gesetzlichen Anforderungen. Das Trinkwasser ist einwandfrei und kann bedenkenlos für Nahrungszubereitung, aber auch für die Zubereitung von Babynahrung und für Diätkost verwendet werden.

Rückstände von Pflanzenschutzmitteln

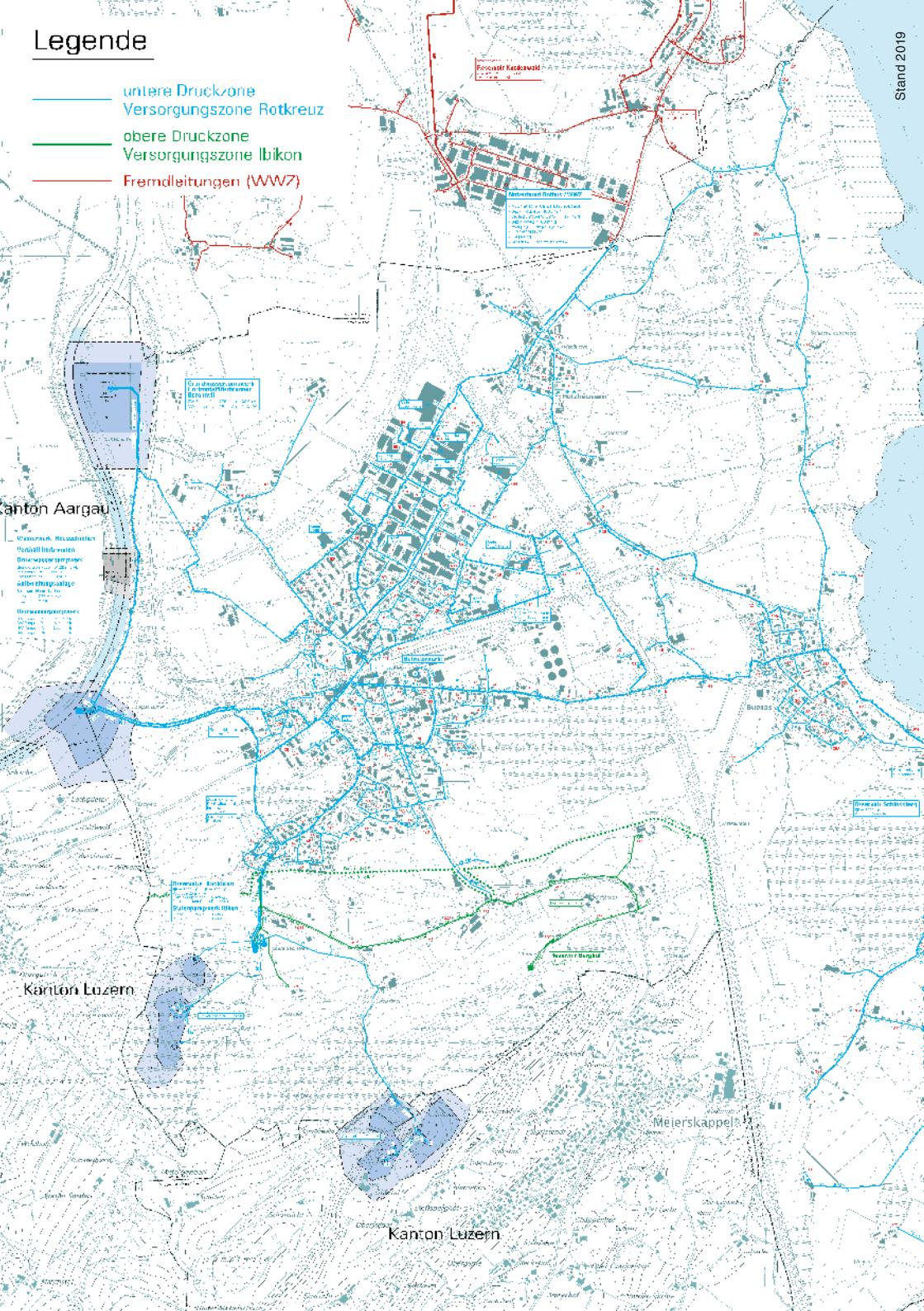
Rückstände von Pflanzenschutzmitteln im Trinkwasser sind ein aktuelles Thema. Auch das Trinkwasser der Gemeinde Risch wurde zweimal untersucht. Bei beiden Proben war das Messresultat für alle 56 Pestizindrückstände und Metaboliten negativ, insbesondere konnten kein Chlorothalonil bzw. Chlorothalonil-Sulfonsäure nachgewiesen werden. Das Trinkwasser der Gemeinde Risch erfüllt also auch in dieser Beziehung die Vorgaben des Lebensmittelgesetzes.

Notizen

Legende

untere Druckzone
Versorgungszone Rotkreuz
obere Druckzone
Versorgungszone Ibkon
Fremdeleitungen (WWZ)

Stand 2019



A-PRIORITY

P.P.

CH-6343 Rotkreuz

POST CH AG



STIMMRECHTSausweis

Abtrennen und am Eingang vom Versammlungslokal abgeben.